

Hoch flexibler Spezial-Pulverkleber

zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitungseigenschaften, höchste Flexibilität und hohe Anfangshaftung aus. SCHÖNOX SEK wirkt entkoppelnd, baut Spannungen ab und ist in vielen Anwendungsbereichen ohne Grundierung einsetzbar. Insbesondere auch für die Verlegung auf „jungen Zementestrichen“ geeignet: Ideal für großformatiges Feinsteinzeug. Universell innen und außen an Wand und Boden einsetzbar.

Produkteigenschaften

- erfüllt die C2 TE S2-Anforderungen nach DIN EN 12004
- frostbeständig nach DIN EN 12004
- wasserfest nach DIN EN 12004
- höchste Verformbarkeit
- hochflexibel
- baut Spannungen ab, wirkt entkoppelnd
- für innen und außen
- lange Korrigierzeit
- standfest
- ohne Grundierung auf vielen Untergründen
- extrem haftzug-, druck- und abscherfest
- sehr geschmeidig in der Verarbeitung
- auf Fußbodenheizung geeignet
- hoch kunstharzvergütet
- sehr lange Einlegezeit
- spachtelfähig
- sicher und vielseitig in der Anwendung
- chromatarm gem. REACH

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX SEK eignet sich für die Verklebung im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 von:

- Keramischen Belägen
- Feinsteinzeug
- Steinzeug
- Spalt- und Klinkerplatten
- Klinkerriemchen
- Verformungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Verfärbungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Keramischen Belägen auf Untergründen, bei denen Spannungen nicht auszuschließen sind
- Keramischen Belägen auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden
- Keramischen Belägen im Schwimmbadbau

■ Dämm- und Ausbauplatten
SCHÖNOX SEK eignet sich für die Verklebung im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 Teil 1 in folgenden Bereichen:

- bei der Sanierung, Renovierung, überall dort, wo eine zusätzliche Entkoppelung notwendig ist
 - in Dampfbädern
- Für das Verlegen und Verfugen von Glasmosaik in Dampfbädern empfehlen wir SCHÖNOX CF Epoxidharz Klebe- und Fugemörtel.

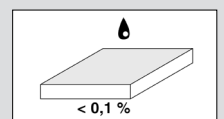
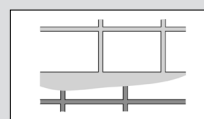
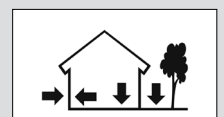
Untergründe

SCHÖNOX SEK eignet sich auf:

- Untergründen, die Spannungen ausgesetzt sind
- SCHÖNOX Verbundabdichtungen
- "Junge Zementestriche" (unbeheizt), nach Begehrbarkeit bis zu 5 Tagen nach Fertigstellung, Mindestqualität CT-F4
- Betonbodenkonstruktionen (mindestens 28 Tage alt bzw. Sonderinformation einholen)
- Betonwandkonstruktionen (mindestens 3 Monate alt bzw. Sonderinformation einholen)
- Beton (mindestens 3 Monate alt)
- Porenbeton
- Zementputzen, Kalk-Zementputzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5$ N/mm²)
- Gipsputzen (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5$ N/mm²)
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Dämm- und Ausbauplatten
- Mauerwerk
- Gipsvollsteine ($\leq 5,0$ % Restfeuchte)
- SCHÖNOX Verbundabdichtungen
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgessand) IC 10 und IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560
- Trockenestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Magnesiaestrichen
- Alten Werkstein- und Naturwerksteinbelägen

Technische Daten

- Topfzeit: ca. 60 Minuten bei +20 °C
 - Offene Zeit (EN 1346):¹ ca. 30 Minuten
 - Begehrbar: nach ca. 24 Stunden
 - Verfugbar: nach ca. 24 Stunden im Innenbereich, frühestens nach ca. 48 Stunden im Außenbereich
 - Verarbeitungstemperatur: nicht unter +5 °C
 - Temperaturbeständigkeit: im ausgehärteten Zustand -20 °C bis +80 °C
 - Materialverbrauch (Pulver): bei 6 mm Zahnung ca. 2,1 kg/m² bei 8 mm Zahnung ca. 2,6 kg/m² bei 10 mm Zahnung ca. 3,1 kg/m²
- ¹Die offene Zeit unterliegt temperatur- und baustellenabhängigen Schwankungen. Daher den aufgezogenen Fliesenkleber mit dem Finger auf Benetzungsfähigkeit prüfen.



- Alten keramischen Belägen

Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157.
- Verlegung auf "jungen Zementestriche" (unbeheizt), nach Begehbarkeit bis zu 5 Tagen nach Estricheinbau. Mindestqualität CT-F4 nach DIN 18 560.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein, der Festigkeitsklasse F4 entsprechen und eine Restfeuchte von $\leq 4,0$ CM-% (Heizestriche $\leq 2,0$ CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 0,5$ CM-% (Heizestriche $\leq 0,3$ CM-%), aufweisen.
- Bei der Anwendung auf den oben genannten Untergründen in Feucht- oder Nassräumen ist zusätzlich eine SCHÖNOX Verbundabdichtung mit keramischen Belägen auszuführen. Die jeweiligen Produktdatenblätter der SCHÖNOX Verbundabdichtungen sind in Bezug auf die Kombination mit dem Dünnbettmörtel in der jeweiligen Beanspruchungsklasse zu berücksichtigen.
- Calciumsulfatestriche sind grundsätzlich entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritestrichen“ vorzubereiten.
- Beim Verlegen auf Heizestrichen gelten die Merkblätter „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten und zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ sowie die DIN EN 1264, Teil 4. Wir empfehlen bei beheizten

Fußbodenkonstruktionen die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des BVF zu beachten.

- Für die Verklebung von Glasmosaik in begehbaren Duschen empfehlen wir, vorderseitig papier- oder folienverklebtes Material zu verwenden. Bei der Verklebung von Glasmosaik auf Bodenflächen in begehbaren Duschen, die aus mörtelbeschichtetem Hartschaumträger (XPS oder EPS) hergestellt sind, ist eine Verklebung mit Epoxidharz, z. B. SCHÖNOX CF durchzuführen.

Grundierungen

■ Calciumsulfatgebundene

Untergründe wie z. B.:

- Calciumsulfatgebundene Estriche
- Gipsputze mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.
- Gipsvollsteine können bis zu einer maximalen Restfeuchte von 5,0 % ohne Grundierung mit SCHÖNOX SEK mit Fliesen belegt werden und ohne Grundierung bis zu einer max. Schichtdicke von 5 mm gespachtelt und ausgeglichen werden.

■ Magnesiaestriche:

- mit SCHÖNOX GEA grundieren und absanden.
- Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

■ Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:

- Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet mit SCHÖNOX SHP grundieren.
- keramische Beläge, festliegend, grundgereinigt und ggf. angeschliffen müssen nicht grundiert werden

Mischungsverhältnis

- für 25,0 kg SCHÖNOX SEK ca. 5,75 l Wasser
- für 5,0 kg SCHÖNOX SEK ca. 1,15 l Wasser

Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX SEK in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 min^{-1} .
- Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von ca. 60 Minuten verarbeitet werden kann.
- Den Verlegemörtel mit einem geeigneten Zahnglätter aufziehen und abkämmen. Das Verlegegut in das frische Kleberbett einschieben und eindrücken, bevor die Hautbildung einsetzt. Mörtelreste entfernen.
- Mit SCHÖNOX SEK können Unebenheiten bis zu 5 mm ausnivelliert werden.
- Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen.
- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.
- SCHÖNOX SEK eignet sich für das Floating-, das Buttering- und das kombinierte Floating-Buttering Verfahren nach DIN 18 157.
- Für die Verlegung auf alten keramischen Wandbelägen im Innenbereich empfehlen wir SCHÖNOX SHP. Alternativ kann eine Kratzspachtelung mit SCHÖNOX SEK durchgeführt werden.
- Außenwandbekleidungen auf WDVS-Systemen sind ausgeschlossen, da dieser Bereich eine bauaufsichtliche Zulassung des Gesamtsystems voraussetzt.
- Bei der Verlegung von stark saugenden, chinesischen Graniten (z.B. Padang), kann es zu irreversiblen Verfärbungen kommen. Wir empfehlen, vorab eine Probeverklebung durchzuführen.
- Im Außenbereich sind nur solche Naturwerksteine zu verlegen, die hierfür auch geeignet sind.
- Die Verlegung von keramischen Belägen aus Fliesen und Platten und Naturwerksteinen auf Hohlboden-Systemen, die keine zusätzliche Lastverteilungsschicht aus einem Nasestrich erhalten, ist nur nach Freigabe des Hohlbodensystems einschließlich des geplanten Oberbelags durch den

Planer auszuführen. Es ist mind. ein Dünnbettmörtel der Kategorie C2S1 im Buttering-Floating-Verfahren anzuwenden oder ein TT-Bodenkleber der Kategorie C2S1 in Fließbettkonsistenz einzusetzen. Bei Formaten ab 40/40 cm bzw. ab 60/30 cm ist generell auch bei TT-Bodenklebern die Fliesenrückseite mit einer Kontaktschicht zu versehen.

- Für die Verlegung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen empfehlen wir je nach Oberbelag und Untergrund: SCHÖNOX Q9 W.
- Um eine Verformung von „jungen Zementestrichen“ durch ungleichmäßige Austrocknung (Schüsseln des Estrichs) zu vermeiden, müssen schwimmende Zementestriche auf Trennlage oder Dämmung möglichst früh, sobald begehbar, belegt werden. Spätestens 5 Tage nach Einbau des Zementestrichs müssen die Verlegearbeiten der Fliesen beendet sein. Ggf. den Estrich mit einer Folie abdecken oder mit SCHÖNOX KH im Mischungsverhältnis 1:3 mit Wasser zwischen grundieren, um ein rasches Austrocknen zu verhindern.
- Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen kann es erforderlich sein, eine Kontaktschicht auf der Rückseite mit SCHÖNOX SEK aufzubringen.

Verfugung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugendem Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 6 mm SCHÖNOX WD FLEX
- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugendem Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 2 bis 20 mm SCHÖNOX SB FLEX
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Für die Verfugung von Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
 - von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU
- Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:**
- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CF
 - von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CON BODEN
 - von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40
- Zur Ausbildung von Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen empfehlen wir:**
- SCHÖNOX ES bzw. SCHÖNOX MES
- Die Produktdatenblätter der oben genannten Fugenmörtel sind zu beachten.

Verpackung

- 25,0 kg Papiersack
- 5,0 kg Beutel (4 Stück im Schrumpfpack)

Lagerung

- SCHÖNOX SEK kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und möglichst zügig zu verbrauchen.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Hausmüll entsorgt werden.

GISCODE

- ZP1 - Zementäre Produkte, chromatarm

Hinweis

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- SCHÖNOX SEK enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut, Augen und Atmungsorgane schützen. Staub nicht einatmen. Bei Be-

rührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- SCHÖNOX SEK während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten.
- Grundsätzlich sind bei Arbeiten im Außenbereich die Witterungsverhältnisse stärker zu berücksichtigen, insbesondere bei drohenden Regenfällen sind die Arbeiten durch geeignete Überdachungen zu schützen.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das SCHÖNOX-Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der DQS zertifiziert.

SCHÖNOX GmbH

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

<http://www.schoenox.de>